

Aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 22.01.2015

Einbringung des Haushaltsplan-Entwurfs 2015 der Stadt Korntal-Münchingen, des Wirtschaftsplan-Entwurfs 2015 der Stadtwerke Korntal-Münchingen sowie der jeweiligen mittelfristigen Finanzplanung 2014 - 2018

Der Haushaltsplan-Entwurf der Stadt sowie der Wirtschaftsplan-Entwurf der Stadtwerke für das Jahr 2015 wurden zusammen mit der jeweiligen mittelfristigen Finanzplanung 2014 – 2018 mit der Haushaltsrede des Bürgermeisters eingebracht (siehe separater Artikel).

Stadtmitte Korntal - Genehmigung überplanmäßiger Ausgaben

Die Arbeiten für die Erschließung der neuen Stadtmitte von Korntal haben im August letzten Jahres begonnen. Die Leitungsverlegungen in der Goerdelerstraße, Wilhelmsdorfer Straße und Mirander Straße sind bereits abgeschlossen und auch der Straßenbau ist größtenteils bis zur bituminösen Tragschicht fertiggestellt. Im Laufe der Bauarbeiten kam es zu Mehrkosten, die zum aktuellen Zeitpunkt nur grob geschätzt werden können. Ein Großteil der entstandenen Mehrkosten hat sich durch die Entsorgung des angefallenen Erdaushubmaterials ergeben. Die darin vorgefundenen geogenen Belastungen (hauptsächlich angereichertes Sulfat durch den Abbau von Gipskeuper) verursachten höhere Entsorgungskosten. Hinzu kam die Entsorgung von Hausmüll und altölbelastetem Erdmaterial. Im Bereich des geplanten Retentionsbeckens wurde ein deutlich schlechterer Untergrund angetroffen als zunächst angenommen. Hier musste tiefer gegründet und die Verankerung verlängert werden. Der Gemeinderat genehmigte die überplanmäßigen Ausgaben auf der Haushaltsstelle Kanalverlegung Stadtmitte Korntal in Höhe von ca. 110.000 Euro. Die Deckung erfolgt durch Minderausgaben bei der Haushaltsstelle Erweiterung Regenrückhaltebecken Lingwiesen. Im Haushaltsplan 2015 werden für den Hochwasserschutz Stadtmitte Korntal nun insgesamt Mittel in Höhe von 580.000 Euro bereitgestellt.

Vorstellung des Energieberichtes 2013

Im Rahmen des kommunalen Energiemanagements stellte die Verwaltung dem Gemeinderat den Energiebericht 2013 der kommunalen Liegenschaften vor. In Zusammenarbeit mit dem Institut für Sozial- und Umweltforschung Dr. Kleinmann GmbH (ISUF) wird der Verbrauch von Wärme, Strom und Wasser hierbei dokumentiert und analysiert. Durch verschiedene Maßnahmen wie die Nutzungsoptimierung der vorhandenen technischen Einrichtungen, die Nutzungssensibilisierung oder das Erkennen und Vorbereiten notwendiger Sanierungsmaßnahmen können so Potentiale zur Einsparung von Energie genutzt werden. Da die hierfür zuständige Stelle im städtischen Bauamt lange Zeit nicht besetzt werden konnte, besteht hier jedoch ein erheblicher Sanierungsstau. Nachdem die Stelle nun dauerhaft besetzt ist, sollen die bis jetzt erarbeiteten Maßnahmeempfehlungen konsequent umgesetzt werden. Darüber hinaus soll durch eine intensive Nutzersensibilisierung der Anstieg des Energieverbrauchs weiter reduziert werden.

Ortsdurchfahrt Münchingen - Entwurfsplanung zur Umgestaltung der Markgröninger Straße

Die Straßenraumgestaltung der Ortsdurchfahrt von Münchingen umfasst insgesamt elf Bauabschnitte, wovon bereits sieben umgesetzt wurden: In den Jahren 2006 und 2007 wurden die Bereiche Spitalhof, Hauptstraße zwischen der Ditzinger Straße und Schöckinger Straße und der Parkplatz gegenüber dem Widdumhof ausgeführt. Im Jahr 2009 wurden die restlichen Bauabschnitte der Hauptstraße fertig gestellt. Nach der Fertigstellung der Hauptstraße ist der Bauabschnitt 5 in der Markgröninger Straße vorgesehen, der direkt an den bereits fertig gestellten Abschnitt vor der Bürgerstube Lamm anschließt. Die Entwurfsplanung liegt mittlerweile vor, aufgrund der Vielzahl anderer, dringlicher Projekte in der Stadt kann eine Umsetzung der Maßnahme nach derzeitigem Stand jedoch nicht im Haushaltsjahr 2015 erfolgen. Eine Mittelbereitstellung ist in den nächsten Haushaltsjahren vorgesehen. Sobald die erforderlichen Mittel zur Verfügung stehen, ist vorgesehen, die Gestaltung den bereits ausgeführten Bereichen anzupassen. Die Fahrbahn soll zugunsten von breiteren Gehwegen und Längsparkplätzen entlang der Markgröninger Straße auf eine Durchfahrtsbreite von 5,50 m rückgebaut werden. In den Gehwegbereichen ist ein Betonpflaster mit einer feingestralten Oberfläche vorgesehen. Straßenbegleitend sind Bäume geplant. Die Kostenberechnung auf Grundlage der Entwurfsplanung ergibt Gesamtkosten in Höhe von ca. 850.000 Euro.